

Gesamtschule Aachen-Brand  
Gesamtschule der Stadt Aachen  
- Sekundarstufen I und II -



## **Schulinterner Lehrplan**

### **Zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

# **Geschichte**

**Stand: Dezember 2016**

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die sechszügige Gesamtschule Aachen-Brand ist eine Stadtteilschule mit einem großen Einzugsgebiet, das sich über die umliegenden Stadtteile Eilendorf, Schönforst und Forst, Aachen-Ost, Driescher Hof, und im Süden über Kornelimünster und Walheim, Rott, Roetgen und Monschau und die Nachbarstadt Stolberg bis in das östliche belgische Grenzgebiet erstreckt.

Hierbei handelt es sich um unterschiedliche Sozialräume, deren Spektrum von einem eher dörflichen Gefüge, über gewachsene kleinstädtische Strukturen bis hin zu sozialen großstädtischen Problemvierteln mit hohem Migrationsanteil reicht. Die Schülerschaft stammt somit aus Stadtteilen, die durch große Heterogenität hinsichtlich ihrer sozialen Herkunft und wirtschaftlichen und kulturellen Voraussetzungen geprägt sind.

Die Gesamtschule Aachen Brand versteht sich als „Schule für alle Kinder“ und hat daher das individualisierte Lernen in den Mittelpunkt der konzeptionellen Arbeit gestellt, was sich auf die Umsetzung der pädagogischen und methodischen Realisierung des Unterrichtes auswirken muss. Dies ist besonders bedeutsam, da die Oberstufe der Gesamtschule Aachen Brand von zahlreichen Seiteneinsteigern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Begabungen und Neigungen besucht wird und die durch die Vermittlung fachlicher, sozialer und methodischer Kompetenzen erfolgreich zu qualifizierten Abschlüssen in der Oberstufe geführt werden sollen. Die Jahrgangsstufen der Oberstufe werden von etwa 100 Schülerinnen besucht, von denen etwa ein Drittel als Seiteneinsteiger die Oberstufe der Gesamtschule gewählt haben.

Inhaltliche thematische Fragestellungen und pädagogische Fragen werden in jahrgangs-bezogenen Lehrerteams abgestimmt und von den Beratungslehrern begleitet. Die Fachgruppe Geschichte erarbeitet gemeinsam Materialien für das Fach auf Stufenebene, sodass der Unterricht, soweit dies möglich ist parallel gestaltet werden kann. Die Fachgruppe tauscht sich regelmäßig über die Inhalte, methodische Verfahren und fachdidaktische Fragen aus. Dazu gehört die regelmäßige Evaluation des Curriculums im Rahmen der Fachkonferenzen.

Geschichte wird im Rahmen von Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I integriert unterrichtet. Die Fachkonferenzen Gesellschaftslehre und Geschichte SII haben sich insbesondere das Ziel gesetzt, ein belastbares politisches Bürgerinnen- und Bürgerbewusstsein zu fördern. Dazu gehört gleichzeitig ein konstruktives Konfliktverhalten sowie die Entwicklung einer demokratischen Handlungskompetenz. Zur Unterstützung wird regelmäßig die Teilnahme an der Juniorwahl organisiert und im Unterricht inhaltlich und organisatorisch vorbereitet. Darüber hinaus ist die Friedrich-Ebert-Stiftung mit ihrer Ausstellung „Demokratie stärken“ und der Ausbildung von Teamern regelmäßig zu Gast in der GE-Brand, genauso wie die

Projekte des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ aufgegriffen werden. Zusätzlich findet in Zusammenarbeit mit der VHS-Aachen ein Zeitzeugenprojekt statt, in dem bisher regelmäßig Zeitzeugen zum fest im Schuljahreskalender etablierten Gedenktag zum 9. November 1938 zur Verfolgung der jüdischen Bevölkerung im Dritten Reich mit speziellem lokalem Bezug eingeladen werden und von ihrem Schicksal und ihren Erfahrungen berichten. Dieser Gedenktag wird von den Geschichtskursen der Jahrgangsstufe 13 vorbereitet. Darin wird deutlich, dass die Fachgruppe Geschichte ihr Fach und seine inhaltlich und methodische Ausrichtung als einen unverzichtbaren Beitrag zur demokratisch politischen Bildung betrachtet. Mit der zunehmenden Erfahrung der unterschiedlichen Herkunft der Schülerschaft wird interkulturelle Toleranz zur Voraussetzung für ein gelungenes Zusammenleben im Alltag der Schule. Der Lehrplan berücksichtigt diese Anliegen mit mehreren Inhaltsfeldern, die von der Fachgruppe so zu Unterrichtsvorhaben entwickelt werden, dass in der Auseinandersetzung mit der Geschichte ein Bewusstsein dafür entsteht, dass das Politikmodell der Demokratie einerseits der Bestätigung bedarf und andererseits einer permanenten Infragestellung ausgesetzt ist, die eine Weiterentwicklung notwendig macht.

Die Fachgruppe Geschichte sieht sich den besonderen Kompetenzanforderungen verpflichtet. Das Fach Geschichte ist ein Fach mit einem Grundlagen schaffenden Methodenbewusstsein und kann daher für andere Fächer wichtige grundlegende Kenntnisse liefern. Dies gilt für die Analyse von Materialien, Quellen und Medien aller Art ebenso wie für die Entwicklung der Urteilskompetenz und Handlungskompetenzen.

Das Fach Geschichte ist in der Einführungsphase in der Regel mit drei Grundkursen, in der Qualifikationsphase meistens mit einem Leistungskurs und zwei Grundkursen vertreten. In der Q2 wird auf der Basis der APO-GOST immer ein Zusatzkurs und nach Anwahl der Schüler ein Projektkurs eingerichtet.

Die Fachgruppe besteht aus fünf Vollzeitkräften und regelmäßig Lehramtsanwärtern, die in der Regel in der Einführungsphase unterrichten. Die Fachgruppe sieht sich modernen methodischen Unterrichtsansätzen verpflichtet.

Die Fachgruppe hat ein Lehrbuch für die Einführungsphase und einen Fortsetzungsband für die Qualifikationsphase eingeführt, deren Strukturierung und Kompetenzorientierung sich an den Anforderungen des Kernlehrplans orientiert. Daneben wird weiterhin ein dreibändiges Werk eingesetzt, das den Schülern einen umfangreichen Darstellungsteil zur chronologischen Orientierung und zur Vertiefung der Arbeit mit Quellenmaterial dient. Darüber hinaus verfügt die Fachschaft über eine umfangreiche Sammlung von digitalen Materialien und DVDs. Ein Zugang zu EDV-Räumen mit entsprechender Anzahl von Arbeitsplätzen ist in der Regel nach Absprache möglich.

Der vorliegende schulinterne Lehrplan geht von 40 Schulwochen je Schuljahr aus. Ein begrenztes Stundenvolumen ist bei den Planungsvorgaben nicht berücksichtigt. Diese Stunden bleiben besonderen Unterrichtsgängen (Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten: Museum Charlemagne, Stadtarchiv, Tuchwerk, Zinkhütter Hof, HdG ...) vorbehalten und berücksichtigen Unterrichtsausfall durch Klausuren oder Exkursionen in anderen Fächern. Daraus ergibt sich, dass sich das schulinterne Curriculum auf etwa 90 Unterrichtsstunden pro Schuljahr im Grundkurs und auf 150 Unterrichtsstunden im Leistungskurs bezieht.

## **2 Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1 Unterrichtsvorhaben**

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die entsprechende Umsetzung wird für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraaster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Methoden-, Handlungs-, Sach- und Urteils Kompetenzen ausgewiesen. Eine allgemeine Ausführung der einzelnen Kompetenzen wird dem Übersichtsraaster angehängt. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, Exkursionen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant. Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraaster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „Materialien“ empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis

2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach-, Methoden-, Handlungs- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

## 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

### 2.1.2.1 Einführungsphase

#### Verbindliche Unterrichtsinhalte des neuen Kernlehrplans in NRW und ihre Umsetzung in der Jahrgangsstufe 11 Geschichte

Inhaltsfeld	Zeit- umfang	Unterrichtsinhalt	Kompetenzen	Materialien
Einstieg: Einführung in das Fach Geschichte	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist Geschichte?</li> <li>- Warum Geschichte?</li> <li>- Quellenkunde</li> <li>- Unterschied Quelle Darstellungstext</li> </ul>	<p><i>Methodenkompetenz</i></p> <p>... Treffen unter Anleitung methodischer Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1)</p> <p>... Erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AB's</li> <li>- Cornelsen Methoden (S. 176 ff)</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfeld 1:</b></p> <p><b>Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive</b></p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p>	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung von Grundbegriffen zum inhaltl. Themenbereich</li> <li>- Themeneinführung</li> </ul>	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <p>... die Schüler kennen die Begriffe „Assimilation“, „Segregation“, „Exklusion“ und „Integration“ und können diese korrekt anwenden. (SK 1)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- S. 10-13</li> <li>- S. 6-9</li> </ul>
Die Darstellung der Germanen in	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Barbarische Fremde oder Vorbilder für die</li> </ul>	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <p>... erklären den Konstruktionscharakter von</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Quellentexte antiker Autoren</li> </ul>

römischer Perspektive		<p>kriegerischen Römer?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie sahen die Römer ihre Germanischen Nachbarn?</li> </ul>	<p>Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art. (SK 1+2)</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> ... beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder (UK 1+2)</p> <p><i>Methodenkompetenz</i> ... wenden aufgabengeleitet grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildquellen</li> <li>- Geschichtskarten</li> <li>- Darstellungen</li> </ul>
Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inwiefern spiegeln mittelalterliche Weltkarten die Weltbilder der damaligen Menschen in Asien und Europa wider?</li> </ul>	<p><i>Sachkompetenz</i> ... erklären mittelalterliche und frühneuzeitliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa). (SK 2+4)</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> ... beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute. (UK 6+8)</p> <p><i>Methodenkompetenz</i> ... interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen, Geschichtskarten und historische Karten. (MK 7)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Historische Karten</li> <li>- Darstellungstexte</li> <li>- Vgl. Cornelsen S. 26-32</li> <li>- <a href="http://www.uni-lueneburg.de/hyperimage/EbsKart/start.html">www.uni-lueneburg.de/hyperimage/EbsKart/start.html</a> (Internetversion der Ebstorfer Weltkarte)</li> </ul>
Selbst- und Fremdbild	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Bedingungen</li> </ul>	<p><i>Sachkompetenz</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vgl. S. 33-42</li> </ul>

in der frühen Neuzeit		<p>prägten die gegenseitigen Wahrnehmungen der Europäer, Amerikaner und Afrikaner?</p>	<p>... analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren. (SK 2+4)</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> ... erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrierter Weltbilder in der Neuzeit. (UK 6+8)</p> <p><i>Methodenkompetenz</i> ... interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen, Geschichtskarten und historische Karten. (MK 7)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Quellengattung: Reiseberichte (AB)</li> <li>- Historische Karten</li> <li>- Film „Der geheime Kontinent – Die Entdeckung Amerikas verändert die Welt“ (Terra X, ZDF)</li> </ul>
Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie entwickelte sich das Verhältnis zwischen Einheimischen und den polnischen, masurischen und türkischen Migranten im Ruhrgebiet?</li> </ul>	<p><i>Sachkompetenz</i> ... stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt an Rhein und Ruhr dar. (SK 1)</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> ... erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Vorurteile/Stigma. (UK 4)</p> <p><i>Methodenkompetenz</i> ... recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vgl. S. 43-53</li> <li>- Islam-Karikaturen</li> <li>- Ekel Alfred („Ein Herz und eine Seele“)</li> <li>- „Angst essen Seele auf“, Faßbinder</li> <li>- Schwerpunkt: biographische und autobiographische Texte</li> </ul>



			Schule in relevanten Medien (MK 2) ... interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Karikaturen. (MK 7)	
<b>Inhaltsfeld 2: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit</b>  <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i>	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung von Grundbegriffen zum inhaltl. Themenbereich</li> <li>- Themeneinführung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- S. 64-65</li> <li>- S. 58-61</li> </ul>
Griechischer Osten, lateinischer Westen und islamische Welt um 800 – Kaiser, Päpste und Kalifen	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche religiösen und staatlichen Strukturen prägten die Kulturen des Mittelmeerraums in Mittelalter und früher Neuzeit</li> </ul>	<p><i>Sachkompetenz</i> ...beschreiben das Verhältnis von geistl. und weltl. Macht im lat.-röm. Westen sowie im islam. Staat (SK 1, RL S. 23)</p> <p>... kennen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Hinblick auf Glaubensstrukturen und Herrschaftsform für die drei Kulturen des Mittelmeerraums</p> <p><i>Methodenkompetenz</i> ... wenden aufgabengeleitet grundlegende Schritte der Interpretation von normativen und deskriptiven Textquellen an (MK 6)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vgl. S. 66-71</li> </ul>
Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklungen	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche wirtschaftl., sozialen und kulturellen Entwicklungen bestimmten die Kulturen des</li> </ul>	<p><i>Sachkompetenz</i> ... erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen. (SK 3, RL. 23)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vgl. 72-79</li> <li>- Ggf. Fallstudie: Die Alhambra-Weltkulturerbe (S. 88-97)</li> </ul>

		Mittelmeerraum im Mittelalter?	<p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>... beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens. (UK 1, RL 23)</p> <p>... erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zw. Islamisch- und christlich geprägten Regionen (UK 2, RL 23)</p> <p><i>Methodenkompetenz</i></p> <p>... wenden aufgabengeleitet grundlegende Schritte der Interpretation von normativen und deskriptiven Textquellen an (MK 6)</p>	
Die Kreuzzüge – Kriege im Namen Gottes?	6	- Welche ideologischen, polit., gesellschaftl. Und individuellen Faktoren prägten die Geschichte der Kreuzzüge?	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <p>... beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge. (SK 2)</p> <p>... erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her. (SK 4)</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>... erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt. (UK 3, RL 23)</p> <p>... erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbeggnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten</p>	- Vgl. 80-87

			haben kann. (UK 4, RL 23)  <i>Methodenkompetenz</i> ... Erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 3)	
Das Osmanische Reich – auf dem Weg in die Moderne?	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie gestaltete sich das Verhältnis zwischen dem osmanischen Reich und lateinischen Westen in der frühen Neuzeit?</li> <li>- Wie entwickelte sich das Verhältnis zu den europäischen Großmächten mit Beginn des 19. Jahrhunderts?</li> </ul>	<i>Sachkompetenz</i> ... erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit. (SK 5, RL 23) ... beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung. (SK 6, RL 23)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vgl. S. 98-105</li> <li>- Ggf. Fallstudie: Porträt interpretieren(S. 105 f)</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld 3: Menschenrechte in historischer Perspektive</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i>	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung von Grundbegriffen zum inhaltl. Themenbereich</li> <li>- Themeneinführung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- S. 124-125</li> <li>- S. 116-119</li> <li>- Vgl. Begriffslexikon S. 210-217</li> <li>- M4, S. 128</li> </ul>
Ideengeschichtliche Voraussetzungen des Menschenrechtsgedankens	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche ideengeschichtlichen Voraussetzungen ermöglichten die Formulierung der Menschenrechte?</li> </ul>	<i>Sachkompetenz</i> ... erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang. (SK 1, RL 24) ... beschreiben den Zusammenhang zwischen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vgl. S. 126-133</li> </ul>

			<p>zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses. (SK 2, RL 24)</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>... beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten. (UK 1, RL 24)</p> <p>... beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand. (UK 2, RL 24)</p> <p><i>Methodenkompetenz</i></p> <p>... Erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 3)</p> <p>... identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Erklärungen herbei (M4)</p> <p>... interpretieren staatstheoretische und philosophische Texte</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i></p> <p>... entwickeln Schaubilder und Strukturdiagramme auf der Basis staatstheoretischer Texte</p>	
--	--	--	--	--

<p>Umsetzung der Menschenrechte in der Französischen Revolution</p>	<p>8</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie würden die Menschenrechte in der Französischen Revolution umgesetzt?</li> <li>- Welche Bedeutung hatte die frz. Revolution für die Menschenrechte?</li> </ul>	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <p>... erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution. (SK 3, RL 24)</p> <p>... beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution. (SK 4, RL 24)</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>... beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht. (UK 3, RL 24)</p> <p>... beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa. (UK UK 4, RL 24)</p> <p><i>Methodenkompetenz</i></p> <p>... Erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 3)</p> <p>... wenden aufgabengeleitet grundlegende Schritte der Interpretation von normativen Textquellen an (MK 6)</p> <p>... interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen wie Verfassungsgrafiken und Schaubilder. (MK 7)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vgl. S. 134-148</li> <li>- Methode: Schriftl. Quellen vergleichen (S. 146-148)</li> </ul>
---	----------	--	---	--

<p>Die Entwicklung der Menschenrechte in Deutschland im 19. Und 20. Jahrhundert</p>	<p>8</p>	<p>- Wie wurden die Menschenrechte in Deutschland rechtlich verankert?</p>	<p><i>Sachkompetenz</i>  ... erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u. a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin). (SK 5, RL 24)</p> <p><i>Urteilskompetenz</i>  ... bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte. (UK 5, RL 24)</p> <p><i>Methodenkompetenz</i>  ... Erläutern den Unterschied zwischen Quellen und fachwissenschaftlichen Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 3)  ... wenden aufgabengeleitet grundlegende Schritte der Interpretation von normativen Textquellen (Verfassungen) an (MK 6)  ... interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen wie Verfassungsgrafiken, Bildquellen und Karikaturen. (MK 7)</p>	<p>- Vgl. S. 149-156  - Vertiefung: Universeller Anspruch und Wirklichkeit der Menschenrechte mit Bezug zu aktuellen Themen (S: 157-175)</p>
---	----------	--	---	--

## 2.1.2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase Grundkurs und Leistungskurs

### Verbindliche Unterrichtsinhalte des neuen Kernlehrplans in NRW und ihre Umsetzung in der Jahrgangsstufe 12 und 13 Geschichte

Inhaltsfeld	Zeit- um- fang	Unterrichtsinhalt	Kompetenzen Grundkurs	Kompetenzen Leistungskurs	Materialien
<b>Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i>					
Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft	3  14 (LK: 20)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung von Grundbegriffen zum inhaltl. Themenbereich</li> <li>- Themeneinführung</li> <li>- Was versteht man unter Industrialisierung?</li> <li>- Warum begann die Industrialisierung in Europa?</li> <li>- Warum setzte die Industrialisierung in Deutschland verspätet ein?</li> <li>- Wodurch ist die „Zweite Industrielle Revolution“ in Deutschland</li> </ul>	<p><i>Sachkompetenz</i> ... beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang (SK 1)</p> <p>... beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen (SK 2)</p>	<p><i>Sachkompetenz</i> ... beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang (SK 1)</p> <p>... erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturver-</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- S. 14-15</li> <li>- S. 8-11</li> <li>- Quellentexte</li> <li>- Bildquellen</li> <li>- Statistiken</li> <li>- Geschichtskarten</li> <li>- Historische Karten (LK)</li> <li>- Darstellungen kontrastiv</li> </ul>

		<p>charakterisiert?</p> <p>- Wie veränderte sich durch die Industrialisierung die Lebenswelt in den einzelnen sozialen Gruppen und Schichten?</p>	<p><i>Urteilskompetenz</i>  ... erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution (UK 1)</p> <p><i>Methodenkompetenz</i>  ... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen (MK 2)  ... identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)  ... wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5)  ... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)  ... interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch</p>	<p>änderungen im Prozess der Modernisierung (SK 2)  ... beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart (SK 2)</p> <p><i>Urteilskompetenz</i>  ... beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse (UK 2)</p> <p><i>Methodenkompetenz</i>  ... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen (MK 2)  ... identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)  ... wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung</p>	
--	--	---	--	--	--



			<p>nichtsprachliche Quellen und Darstellungen, Geschichtskarten und historische Karten. (MK 7)</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i>  ... entwickeln Handlungsoptionen für Die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)  ... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</p>	<p>eines historischen Falls) (MK5)  ... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)  ... interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen, Geschichtskarten und historische Karten (MK 7)</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i>  ... entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)  ... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</p>	
Vom Hoch-imperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft	3	- Einführung von Grundbegriffen zum inhaltl. Themenbereich			- S. 58-59
	22 (LK: 32)	- Welche Merkmale kennzeichnen den Imperialismus? - Wie wird die imperialistische Politik	<p><i>Sachkompetenz</i>  ... erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus.  ... erläutern Ursachen und Anlass für</p>	<p><i>Sachkompetenz</i>  ... erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus.  ... charakterisieren am Beispiel der</p>	

		<p>von Zeitgenossen begründet?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Ursachen hatte der Erste Weltkrieg?</li> <li>- Was charakterisiert den Ersten Weltkrieg als „modernen Krieg“ der Industriegesellschaft?</li> </ul>	<p>den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven.</li> <li>... erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung.</li> <li>... beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs.</li> </ul> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li> <li>... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch</li> </ul>	<p>Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben.</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven.</li> <li>... beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs.</li> <li>... beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven.</li> <li>... erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung.</li> <li>... beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien.</li> </ul>	
--	--	---	--	---	--

			<p>weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),  ... wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),  ... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),  ... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),  ... stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i>  ... beziehen Position in Debatten über</p>	<p><i>Methodenkompetenz:</i>  ... recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),  ... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),  ... wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),  ... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),  ... interpretieren und analysieren eigenständig sach- und</p>	
--	--	--	---	--	--

			<p>gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</p> <p>... entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</p> <p>... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).</p>	<p>fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),</p> <p>... stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i></p> <p>... beziehen Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</p> <p>... entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</p> <p>... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).</p>	
Die Weltwirtschaftskrise: Ursachen, Verlauf, Folgen	3	- Einführung von Grundbegriffen zum inhaltl. Themenbereich			- S. 104-105
	6	- Welche Verflechtungen	<i>Sachkompetenz</i>	<i>Sachkompetenz</i>	

	(LK: 12)	<p>gab es zwischen den Volkswirtschaften USA und Europas in der Zwischenkriegszeit?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit welchen Strategien begegneten die USA der Weltwirtschaftskrise?</li> <li>- Mit welchen Mitteln wurde in Deutschland versucht, die Krise zu bekämpfen?</li> </ul>	<p>... erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> ... beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er-Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i> ... identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), ... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), ... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7).</p>	<p>... erläutern Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> ... beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i> ... identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), ... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), ... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen,</p>	
--	-------------	---	---	--	--

			<p><i>Handlungskompetenz:</i> ... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</p>	<p>Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7).</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i> ... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</p>	
<p><b>Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p>					
<p>Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftsstrukturen</p>	<p>3</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung von Grundbegriffen zum inhaltl. Themenbereich</li> </ul>			<p>- S. 144-147 - S. 150-151</p>
	<p>17 (LK: 27)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Warum scheiterte die Weimarer Demokratie?</li> <li>- Wie ist der Aufstieg der NSDAP zur Massenpartei zu erklären?</li> <li>- Aus welchen wesentlichen Elementen bestand die NS-Ideologie?</li> </ul>	<p><i>Sachkompetenz</i> ... erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. ... erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem. ... erläutern den ideologischen</p>	<p><i>Sachkompetenz</i> ... erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. ... erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge</p>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Schritte waren für die Errichtung der NS-Diktatur von zentraler Bedeutung?</li> <li>- Welche Merkmale kennzeichnen die „Volksgemeinschaft“ in der Ideologie der Nationalsozialisten?</li> <li>- Wodurch ist die Wirtschaftspolitik der Nationalsozialisten gekennzeichnet?</li> <li>- Stimmten in der NS-Wirtschaftspolitik Ansprüche und Wirklichkeit überein?</li> </ul>	<p>Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs.  ... erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur.  ... erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i>  ... beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i>  ... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),  ... identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),  ... wenden, an wissenschaftlichen</p>	<p>und Funktion im Herrschaftssystem.  ... erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs.  ... erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus.  ... erklären an Hand der NS-Wirtschafts- und Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i>  ... beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung.  ... beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie.  ... erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i>  ... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und</p>	
--	--	--	---	---	--

			Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), ... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Statistiken, Schaubilder und Karikaturen (MK7).	Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3), ... identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), ... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), ... interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Statistiken, Schaubilder und Karikaturen (MK7).	
NS-Völkermord und Zweiter Weltkrieg	3	- Einführung von Grundbegriffen zum inhaltl. Themenbereich			- S. 202-205
	27 (LK: 37)	- Mit welchen Maßnahmen setzten die Nationalsozialisten bis zum Kriegsbeginn ihr antisemitisches Programm in die Tat	<i>Sachkompetenz</i> ... erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen.	<i>Sachkompetenz</i> ... erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus.	



		<p>um?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Maßnahmen umfasst der nationalsozialistische Völkermord an den Juden?</li> <li>- Was ist unter „Euthanasie“ zu verstehen?</li> <li>- Welche Ursachen hatte der Genozid?</li> <li>- Welche Maßnahmen/Ziele kennzeichnen die NS-Außenpolitik?</li> <li>- In welche wesentlichen Abschnitte lässt sich der Zweite Weltkrieg gliedern?</li> <li>- Welche Merkmale trägt der Zweite Weltkrieg?</li> <li>- Welche Widerstandsgruppen und Widerstandformen gab es?</li> <li>- Auf welche Weise erfolgte der Umgang mit und die Bewältigung der nationalsozialistischen Vergangenheit in den vier Besatzungszonen</li> </ul>	<p>... erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung.</p> <p>... erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>... beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur.</p> <p>... beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime.</p> <p>... beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten.</p> <p>... erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus.</p>	<p>... erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung.</p> <p>... erklären an Hand der NS-Wirtschafts- und Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung.</p> <p>... erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord.</p> <p>... erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>... bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen.</p> <p>... beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime.</p> <p>... erörtern die Stichhaltigkeit und</p>	
--	--	---	--	---	--

		<p>und in den beiden deutschen Staaten?</p>	<p><i>Methodenkompetenz:</i>  ... recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),  ... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),  ... wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),  ... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Bilder (MK7).</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i>  ... beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),  ... entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung</p>	<p>Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten.  ... beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i>  ... recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen (MK2),  ... erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),  ... wenden angeleitet unterschiedliche historische</p>	
--	--	---	---	---	--

			historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK3).	<p>Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), ... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Bilder und Karten (MK7).</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i> entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK3).</p>	
<b>Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i>					
<b>Die „Deutsche Frage“ vom 19. Jahrhundert bis 1945</b>	3	- Einführung von Grundbegriffen zum inhaltl. Themenbereich			- S. 276-279
	17 (LK: 27)	- Welche politischen, kulturellen und ideologischen Wurzeln	<i>Sachkompetenz</i> ... erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem	<i>Sachkompetenz</i> ... erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im	<b>Voraussetzungen für den Nationalismus, Nationalismus im</b>

		<p>hat der deutsche Nationalismus?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Bedeutungen hatten die Befreiungskriege für die Entwicklung des deutschen Nationalismus?</li> <li>- Welche Inhalte und Funktionen kennzeichnen den Nationalismus des Vormärz?</li> <li>- Welche Inhalte und Funktionen prägten den deutschen Nationalismus in der Revolution von 1848/1849?</li> <li>- Wie entstand das Deutsche Kaiserreich?</li> <li>- Wie ist der politische Charakter des Kaiserreichs zu bewerten?</li> <li>- Welche Inhalte und Funktion kennzeichneten den Nationalismus des Kaiserreichs?</li> <li>- Welche Funktion besaßen Ausgrenzung</li> </ul>	<p>weiteren europäischen Land.</p> <p>... erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848.</p> <p>... erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.</p> <p>... erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>... bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.</p> <p>... bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.</p> <p>... beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.</p> <p>... beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die</p>	<p>europäischen Vergleich.</p> <p>... erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart.</p> <p>... beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848.</p> <p>... erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreichs im zeitgenössischen Kontext.</p> <p>... erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.</p> <p>... erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>... erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor</p>	<p><b>Vormärz und in der Revolution 1848</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- S. 280-301</li> <li>- Quellentexte</li> <li>- Bildquellen</li> <li>- Politische Reden</li> <li>- Karikaturen</li> <li>- Darstellungen</li> </ul> <p><b>Nationalstaatsgründung und Nationalismus im Kaiserreich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- S. 302-339</li> <li>- Quellen</li> <li>- Schaubilder</li> <li>- Politische Reden</li> <li>- Darstellungen</li> <li>- Historienbilder</li> <li>- Karikaturen</li> <li>- Denkmäler</li> <li>- Politische Plakate</li> </ul>
--	--	--	---	---	---

		<p>und Integration von Bevölkerungsgruppen für Staat und Gesellschaft?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In welchen politischen, gesellschaftlichen und sprachlichen Erscheinungsformen manifestierte sich der Nationalismus der NSDAP?</li> <li>- Welche Rolle spielte der Nationalismus für die Haltung gegenüber dem NS-Regime?</li> </ul>	<p>Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>... recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),</li> <li>... identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>... analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>... wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>... interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und</li> </ul>	<p>dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.</li> <li>... bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlichen Perspektiven.</li> <li>... beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.</li> <li>... beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime.</li> </ul> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>... recherchieren fachgerecht und</li> </ul>	
--	--	--	---	--	--

			<p>Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i>  ... stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),  ... beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</p>	<p>selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),  ... identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),  ... wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (hier: Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),  ... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6),  ... interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen (hier: Karikaturen) (MK7).</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i>  ... stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</p>	
--	--	--	--	---	--

				... beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).	
<b>Die „Deutsche Frage“ nach 1945</b>	3	- Einführung von Grundbegriffen zum inhaltl. Themenbereich			- S. 340-343
	30 (LK: 50)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche ideengeschichtlichen, politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen führten zur Teilung Deutschlands in zwei Staaten?</li> <li>- Welche ideengeschichtlichen, politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen bestimmten das Leben in den beiden deutschen Staaten bis zum Bau der Mauer?</li> <li>- Inwiefern stellte die Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen nach dem Zweiten Weltkrieg in die</li> </ul>	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <p>... erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes.</p> <p>... erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung.</p> <p>... erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>... beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.</p> <p>... erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart.</p>	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <p>... erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes.</p> <p>... beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en).</p> <p>... erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung.</p> <p>... erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.</p> <p>... vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre</p>	<p><b>BRD und DDR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- S. 344-362</li> <li>- S. 363-382</li> <li>- S. 392-403</li> <li>- S. 404-423</li> <li>- Quellen</li> <li>- Darstellungen</li> <li>- Politische Plakate</li> <li>- Politische Lieder</li> <li>- Statistiken</li> <li>- Schaubilder S.</li> </ul> <p><b>Wiedervereinigung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 424-443</li> <li>- Historische Spielfilme</li> <li>- Historische Fotos</li> <li>- Karikaturen</li> <li>- Quellen Darstellungen</li> </ul>

		<p>Gesellschaft der BRD eine große Herausforderung dar?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie verlief die Eingliederung in der DDR?</li> <li>- Welche Entwicklung nahmen die innerdeutschen Beziehungen zwischen dem Bau der Berliner Mauer 1961 und der Wiedervereinigung 1990?</li> <li>- Welches Selbstverständnis hatten die DDR bzw. die BRD?</li> <li>- Welche innenpolitischen Fragen beherrschten die Jahre zwischen 1961 und 1989 in den beiden deutschen Teilstaaten?</li> <li>- Welche nationalen und internationalen Bedingungsfaktoren führten zur friedlichen Revolution in der DDR?</li> <li>- Welche Etappen markierten den Weg zur deutschen Einheit?</li> </ul>	<p>... beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <p>... stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),</p> <p>... treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</p> <p>.. recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z. B. Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),</p> <p>... identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei</p>	<p>Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>... beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989.</p> <p>... bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.</p> <p>... erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart.</p> <p>... beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <p>... stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie</p>	
--	--	--	--	--	--



			<p>(MK4),  ... wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),  ... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),  ... interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Statistiken und Bilder (MK7).</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i>  ... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).</p>	<p>problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),  ... treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),  ... recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z. B. Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),  ... identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),  ... wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),  ... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von</p>	
--	--	--	---	---	--

				<p>Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),  ... interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Statistiken und Bilder (MK7).</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i>  ... nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5).</p>	
<b>Inhaltsfeld 7: Friedensordnungen in der Moderne</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i>					
<b>Friedensordnungen bis 1945</b>	3	- Einführung von Grundbegriffen zum inhaltl. Themenbereich			- S. 450-453
	33 (LK: 59)	- Was waren die Ursachen für den Dreißigjährigen Krieg und wie verliefen die militärischen Auseinandersetzungen?	<i>Sachkompetenz</i> ... erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges. ... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen	<i>Sachkompetenz</i> ... erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten Weltkrieges.	

		<p>(LK)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was beinhaltet der Westfälische Frieden und welche Bedeutung hat er? (LK)</li> <li>- Welche Auswirkungen hatten die Napoleonischen Kriege?</li> <li>- Welche Grundsätze und Ziele verfolgten die Verhandlungspartner auf dem Wiener Kongress?</li> <li>- Welche Ergebnisse brachte der Wiener Kongress?</li> <li>- Was waren die Ergebnisse der Pariser Friedenskonferenz?</li> <li>-</li> </ul>	<p>und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i>  ... beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919.  ... beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i>  ... treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),  ... identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),  ... wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),  ... wenden, an wissenschaftlichen</p>	<p>... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und deren jeweilige Folgeerscheinungen.  ... ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i>  ... erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648.  ... beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919.  ... beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i>  ... treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),  ... identifizieren Verstehensprobleme</p>	
--	--	---	--	--	--

			<p>Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6).</p> <p>... interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten (MK7).</p>	<p>bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</p> <p>... wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</p> <p>... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6).</p> <p>... interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten (MK7).</p>	
<b>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</b>	3	- Einführung von Grundbegriffen zum inhaltl. Themenbereich			- S. 504-507
	15 (LK: 23)	- Welche Ziele und Grundsätze verfolgten die alliierten Siegermächte bei der Errichtung einer neuen Friedensordnung nach	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <p>... beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert.</p>	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <p>... erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten</p>	

		<p>dem Zweiten Weltkrieg?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was kennzeichnet die Nachkriegsordnung nach dem Zweiten Weltkrieg im Zeichen des Kalten Krieges?</li> <li>- Lässt sich Frieden weltweit dauerhaft sichern?</li> </ul>	<p>... beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>... beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung.</p> <p>... beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.</p> <p>... beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <p>... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <p>... interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Diagramme, Karikaturen, (MK7).</p>	<p>Weltkrieges.</p> <p>... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen.</p> <p>... erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg</p> <p>... erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>... beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges.</p> <p>... beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung.</p> <p>... beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.</p> <p>... beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.</p>	
--	--	--	--	---	--

			<p><i>Handlungskompetenz:</i>  ... entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),  ... beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</p>	<p>... erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i>  ... wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),  ... interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Diagramme, Karikaturen, (MK7).</p> <p><i>Handlungskompetenz:</i>  ... entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),  ... beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren</p>	
--	--	--	---	--	--

				Konsequenzen (HK3).	
--	--	--	--	---------------------	--

## **2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrück-meldung**

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Geschichte für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz Geschichte im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

### **Verbindliche Absprachen:**

- 1.) Alle Schülerinnen und Schüler nehmen sowohl in der Einführungs- als auch in der Qualifikationsphase an mindestens einer eintägigen Exkursion teil und dokumentieren diese.
- 2.) Alle Schülerinnen und Schüler halten innerhalb der Qualifikationsphase mindestens einmal einen Kurzvortrag zu einem umgrenzten geographischen Themengebiet.

### **Verbindliche Instrumente:**

I. Als Instrumente für die Beurteilung der schriftlichen Leistung werden Klausuren und ggf. Facharbeiten herangezogen:

#### **Klausuren:**



- In der Einführungsphase wird eine Klausur pro Halbjahr geschrieben; dabei ist darauf zu achten, dass die Klausur im 2. Halbjahr rechtzeitig vor der Wahl der Fächer in der Qualifikationsphase geschrieben wird. Im Blick auf die Kurswahlen zur Qualifikationsphase können Schülerinnen und Schüler die 2. Klausur auch als Probeklausur außerhalb der Leistungsbewertung schreiben.
- Klausuren orientieren sich immer am Abiturformat und am jeweiligen Lernstand der Schülerinnen und Schüler.
- Klausuren bereiten die Aufgabentypen des Zentralabiturs sukzessive vor; dabei wird der Grad der Vorstrukturierung zurückgefahren.
- Die Bewertung der Klausuren erfolgt grundsätzlich mit Hilfe eines Kriterienrasters.
- Die Aufgabenstellungen der schriftlichen Lernkontrollen beinhalten alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche.
- Die im KLP Kap. III dargestellten Überprüfungsformen (Darstellungsaufgaben, Analyseaufgaben und Erörterungsaufgaben sind im Rahmen einer gegliederten Aufgabenstellung Bestandteil jeder Klausur.
- Im Bereich der Erörterungsaufgabe ist auf einen kritischen Umgang mit Quellen zu achten. Beurteilung der Klausuren in der Sek II in der Einführungsphase werden die Schüler an die Bearbeitung komplexer Aufgaben herangeführt. Die Bewertung erfolgt, genau wie in der der Qualifikationsphase, in jedem Fall mit Hilfe eines Bewertungsrasters. Es ist eine Punkteverteilung von 100 Punkten vorgesehen. Sollten weniger Punkte angesetzt sein, so ist auf ein entsprechender prozentualer Anteil zu achten. Die inhaltlich-methodische Leistung macht 80% der Note aus. Die Darstellungsleistung fließt zu 20% in die Note ein.

Notenschema Quelle: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/rechtsgrundlagen/>

### **Facharbeiten:**

- Die Regelung von § 13 Abs.3 APOGOST, nach der „in der Qualifikationsphase [...] nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt“ wird, wird angewendet.
- Facharbeitsthemen sollen eine deutliche Eingrenzung des Themas und die Entwicklung einer Problemstellung aufweisen, die selbständig auf der Grundlage von Quellen untersucht wird. Ein starker regionaler Bezug ist zu bevorzugen.

II. Als Instrumente für die Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit gelten insbesondere:

- Qualität der Beiträge,
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen / Gruppenarbeiten,
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten,
- Protokolle,
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, usw.) und deren Nutzung für den Unterricht,
- Hausaufgaben
- Arbeitsorganisation

### ***Übergeordnete Kriterien:***

Die Bewertungskriterien für die Leistungen der Schülerinnen und Schüler müssen ihnen transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der Beiträge,
- Kontinuität der Beiträge.

Besonderes Augenmerk ist dabei auf Folgendes zu legen:

- sachliche Richtigkeit,
- angemessene Verwendung der Fachsprache,
- Darstellungskompetenz,
- Komplexität/Grad der Abstraktion,
- Sicherheit in der Beherrschung der Fachmethoden,

- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess,
- Differenziertheit der Reflexion,
- Präzision.

### ***Konkretisierte Kriterien:***

#### ***Kriterien für die Überprüfung und Bewertung der schriftlichen Leistung (Klausuren):***

- Erfassen der Aufgabenstellung,
- Bezug der Darstellung zur Aufgabenstellung,
- sachliche Richtigkeit,
- sachgerechte Anwendung der Methoden zur Analyse und Interpretation der Materialien,
- Herstellen von Zusammenhängen,
- Komplexität/Grad der Abstraktion,
- Plausibilität,
- Transfer,
- Reflexionsgrad,
- sprachliche Richtigkeit und fachsprachliche Qualität der Darstellung.

#### ***Kriterien für die Überprüfung und Bewertung von Facharbeiten:***

Die Beurteilungskriterien für Klausuren werden auch auf Facharbeiten angewendet. Darüber hinaus ist ein besonderes Augenmerk zu richten auf die folgenden Aspekte:

##### 1. Inhaltliche Kriterien:

- selbständige Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer Problemstellung,
- Selbständigkeit im Umgang mit dem Thema,
- Tiefe und Gründlichkeit der Recherche,
- Souveränität im Umgang mit den Materialien und Quellen,
- Differenziertheit und Strukturiertheit der inhaltlichen Auseinandersetzung, der Argumentation, Beherrschung, selbständige Auswahl und Anwendung fachrelevanter Arbeitsweisen,
- Kritische Distanz zu den eigenen Ergebnissen und Urteilen.

## 2. Sprachliche Kriterien:

- Beherrschung der Fachsprache, Präzision und Differenziertheit des sprachlichen Ausdrucks, sprachliche Richtigkeit,
- Sinnvolle, korrekte Einbindung von Zitaten und Materialien in den Text.

## 3. Formale Kriterien:

- Einhaltung der gesetzten Frist und des gesetzten Umfangs,
- Vollständigkeit der Arbeit,
- Sauberkeit und Übersichtlichkeit von erstellten Materialien,
- sinnvoller Umgang mit den Möglichkeiten des PC (z.B. Rechtschreibüberprüfung, Schriftbild, Fußnoten, Einfügen von Dokumenten, Bildern etc., Inhaltsverzeichnis),
- Korrekter Umgang mit Internetadressen (mit Datum des Zugriffs),
- Korrektes Literaturverzeichnis, korrekte Zitiertechnik.

### ***Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Mitarbeit***

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit,
- Eigenständigkeit der Beteiligung,
- Sachliche und (fach-)sprachliche Angemessenheit der Beiträge,
- Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geschichte,
- Umgang mit anderen Schülerbeiträgen und mit Korrekturen,
- Sachangemessenheit und methodische Vielfalt bei Ergebnispräsentationen,
- Bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten / projektorientiertem Arbeiten
  - Einhaltung gesetzter Fristen
  - Selbstständige Themenfindung
  - Dokumentation des Arbeitsprozesses
  - Grad der Selbstständigkeit
  - Qualität des Produktes
  - Reflexion des eigenen Handelns
  - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung.

### ***Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:***

Die Leistungsrückmeldungen zu den Klausuren erfolgen in Verbindung mit den zugrunde liegenden Erwartungshorizonten, die Bewertung von Facharbeiten wird in Gutachten dokumentiert.

Die Leistungsrückmeldung über die Note für die sonstige Mitarbeit und die Abschlussnote erfolgt in mündlicher Form zu den durch SchulG und APO-GOST festgelegten Zeitpunkten sowie auf Nachfrage.

Im Interesse der individuellen Förderung werden bei Bedarf die jeweiligen Entwicklungsaufgaben konkret beschrieben.

### **Kriterien für die fachspezifischen Kompetenzen (Analyse Bildquelle)**

<b>Kriterium</b>		<b>Anforderung 1</b>	<b>Anforderung 2</b>	<b>Anforderung 3</b>	<b>Anforderung 4</b>
<b>Formale Aspekte:</b>	<b>Name, Erscheinungsjahr, Titel, Ort, Intention, Adressaten</b>	Ich kann mithilfe der Angaben zur Bildquelle Teile benennen.	Ich kann mithilfe der Angaben zur Bildquelle die wichtigsten Teile (Name, Erscheinungsjahr, Titel, Ort) benennen.	Ich kann mithilfe der Angaben zur Bildquelle die wichtigsten Teile benennen und erkenne, an wen die Bildquelle gerichtet ist.	Ich kann mithilfe der Angaben zur Bildquelle alle Teile benennen, erkenne, an wen die Bildquelle gerichtet ist und verstehe die Intention des Zeichners.
<b>Bildbeschreibung:</b>	<b>Beschreibung der Bildelemente</b>	Ich kann die wesentlichen Bildelemente beschreiben.	Ich kann die wesentlichen Bildelemente und einige Details beschreiben.	Ich kann das Bild in allen Details beschreiben.	Ich kann das Bild in allen Details beschreiben und Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden.
<b>Historischer Kontext:</b>	<b>Einbettung in die geschichtlichen Ereignisse</b>	Ich kann die Bildquelle historisch einordnen.	Ich kann den historischen Kontext der Bildquelle in Grundzügen erläutern.	Ich kann den historischen Kontext der Bildquelle in Grundzügen erläutern und dabei grundlegende historische Kenntnisse nachweisen.	Ich kann auf der Grundlage breiter historischer Kenntnisse den historischen Kontext der Bildquelle detailliert und sachgerecht erläutern.
<b>Bildanalyse:</b>	<b>Bedeutung der Bildelemente</b>	Ich kann die grundlegende Bedeutung der Bildelemente erläutern.	Ich kann die Bildelemente in ihrer Bedeutung zutreffend erläutern.	Ich kann die Bildelemente in ihrer Bedeutung zutreffend erläutern und in ihrer Tendenz zutreffend deuten.	Ich kann die Bildelemente und die Aussageabsicht der Bildquelle in ihrer Bedeutung zutreffend und differenziert erläutern.
<b>Beurteilung:</b>	<b>Beurteilung der Einschätzung des Zeichners</b>	Ich kann die Einschätzung des Zeichners in Ansätzen beurteilen.	Ich kann die Einschätzung des Zeichners begründet beurteilen.	Ich kann die Einschätzung des Zeichners begründet beurteilen und stütze mich dabei auf grundlegende Kenntnisse.	Ich kann die Einschätzung des Zeichners differenziert, begründet und eigenständig beurteilen.

**Kriterien für die fachspezifischen Kompetenzen (Quellenanalyse)**

Kriterium	Anforderung 1	Anforderung 2	Anforderung 3	Anforderung 4								
<b>Aufbau und Inhalt der Quelle verstehen, beschreiben und beurteilen</b>	- Ich kann W- Fragen zur Quelle mit Ausdrücken aus der Quelle beantworten.	- Ich kann W- Fragen zur Quelle mit eigenen Worten beantworten. und erkenne Abschnitte der Quelle.	- Ich kann einzelne Abschnitte mit Hilfe von Überschriften zusammenfassen - Ich kann den Gedankengang der Quelle erfassen und beschreiben	- Ich schlage unbekannte Wörter eigenständig nach - Ich erfasse die Textaussage - Ich bilde mir eine eigene Meinung								
<b>Formalia der Textbeschreibung</b>	- Ich kann den Text nach vorgegebenen Mustern (Einleitung, Nennung des Autors, des Werks, der Entstehungszeit) in enger Anlehnung an die Sprache des Textes wiedergeben	- Ich kann den Text nach erlernten Mustern sinngemäß wiedergeben (Inhaltsangabe)	- Ich kann die indirekte Rede benutzen, um fremde Gedankengänge wiederzugeben.	- Ich benutze bei der Textwiedergabe Formulierungen, die Textaufbau und Gedankengang verdeutlichen <table border="1" data-bbox="1742 753 2040 1329"> <tr> <td>Der Verfasser beginnt zunächst</td> <td>Der Verfasser behauptet,</td> </tr> <tr> <td>fährt fort</td> <td>begründet seine Meinung</td> </tr> <tr> <td>schließt ab</td> <td>belegt seine These</td> </tr> <tr> <td>fasst</td> <td>führt als Beispiel</td> </tr> </table>	Der Verfasser beginnt zunächst	Der Verfasser behauptet,	fährt fort	begründet seine Meinung	schließt ab	belegt seine These	fasst	führt als Beispiel
Der Verfasser beginnt zunächst	Der Verfasser behauptet,											
fährt fort	begründet seine Meinung											
schließt ab	belegt seine These											
fasst	führt als Beispiel											



				<table border="1"> <tr> <td>zusammen</td> <td>an</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ich führe dabei zentrale Textstellen als Beleg an</li> </ul>	zusammen	an
zusammen	an					
<b>Perspektive der Quelle erkennen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich erkenne, dass in der Quelle eine bestimmte Sicht auf Geschichte wiedergegeben wird.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich kann die Sicht des Textautors beschreiben und aufgrund von Informationen über den Autor auch erklären.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich kann nachweisen, inwiefern die Sicht des Autors sein Urteil über das historische Ereignis prägt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich kann erklären, inwiefern die Sicht des Quellenautors durch seine geschichtliche Situation bestimmt ist</li> <li>- Ich kann eine andere Sichtweise formulieren</li> <li>- Ich kann darstellen, welchen Beitrag die Quelle zur Vermittlung von Kenntnissen über die Vergangenheit leistet</li> <li>- Ich kann erklären, wo die Lücken in der „Wahrheit“ der Quelle liegen.</li> </ul>		
<b>Zusammenhang zwischen Quelle und historischem Kontext herstellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich finde im Vorspann und in der Quelle Anhaltspunkte für die zeitliche Entstehung und Einordnung der Quelle.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich kann aufgrund einzelner Quelleninhalte einen Zusammenhang zur Entstehungszeit der Quelle herstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich kann aufgrund meines Textverständnisses einen Zusammenhang zu bereits behandelten historischen Prozessen und Ereignissen herstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich kann aufgrund meines Textverständnisses erklären, warum die Quelle in der jeweiligen Zeit entstand.</li> </ul>		

### Kriterien für die fachspezifischen Kompetenzen (Präsentationen)

Kriterien					
Inhalt	Ist das Thema kurz, informativ und anschaulich formuliert	Das Thema ist erkennbar.	Es wird eine Einleitung zum Thema gegeben durch ein Zitat, einige Gesichtspunkte zum Thema werden genannt	... Einleitung und Hinführung zum Thema gegeben. Die Schüler formulieren eine Fragestellung, die vielfältig, aspektreich verfolgt wird.	Die Schüler erläutern die Antworten, die sie auf die Fragen/eigene Fragen gefunden haben und ziehen ein Fazit.
Recherche und Materialauswahl	Sind unterschiedliche Informationsquellen ausgewertet worden? Schulbuch, Bibliothek Zeitschrift, Internet ...	Es ist nur ein Basismaterial verwendet worden (z.B. Wikipedia)	Es sind unterschiedliche Informationsquellen verwendet und inhaltlich dargestellt worden.	Es sind unterschiedliche Informationsquellen verwendet und inhaltlich dargestellt und in ihren Aussagen verglichen worden.	... verglichen, ausgewertet und beurteilt worden. Dabei werden korrekte Zitate/Verweise auf Quellen und Materialverweise gegeben.
Medienwahl	Sind die Medien so gewählt, dass sie die Darstellung des Inhalts unterstützen? Lernplakat, Folien, PPP	Das Medium ist geeignet.	Das Medium ist zur Veranschaulichung gut geeignet. Bilder, Diagramme, Graphiken unterstützen die Aussagen	Der abwechslungsreiche Medieneinsatz unterstützt die Aussagen und die Wirkung des Vortrages	
Strukturierung der Präsentation	Ist die Präsentation /der Vortrag klar gegliedert und strukturiert, so dass	- Wesentliches wird durch Überschriften hervorgehoben.	... Eine sinnvolle Gliederung ist angelegt, Wichtiges	... Fachbegriffe und Fremdwörter werden erläutert	In dem Fazit wird Bezug genommen auf die zu Beginn entwickelte

	er für die Zuhörer nachvollziehbar ist?	- Teilthemen sind übersichtlich angeordnet.	wird von weniger Wichtigem unterschieden.	und erklärt und richtig verwendet	Fragestellung. Die Schüler nehmen problemorientiert Stellung.
Durchführung der Präsentation	Wie ist die Qualität des Vortrages unter den oben genannten Kriterien zu beurteilen?	Der Vortrag war verständlich, das Plakat gut lesbar, ordentlich geschrieben, die Rechtschreibung beachtet,	... - Während des Vortrages wurde Blickkontakt gehalten. - Das Sprechtempo war angemessen. - Der Vortrag wurde frei gehalten. - Karteikarten; Mittel zur Strukturierung wurden genutzt - Anschauungsmaterial geliefert ...		Der Vortrag wird als Handout oder als PPP für alle Teilnehmer zugänglich zusammengefasst.
Kritik üben und Rückmeldung geben	Was ist gelungen? Was ist nicht gelungen? Welche Tipps kannst du zur Verbesserung geben?	Die Kritik sollte sachlich angemessen und fundiert mit konkreten Bezügen auf den Vortrag und die verwendeten Materialien vorgetragen werden.			

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Einführungsphase:47

**Kursbuch Geschichte, Einführungsphase**, Cornelsen Verlag (ISBN 978-3-06-064443-8), beinhaltet: F 1 Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive; IF 2 Die islamische Welt und Europa; IF 3 Menschenrechte in historischer Perspektive

Qualifikationsphase:

**Kursbuch Geschichte, Qualifikationsphase**, Cornelsen Verlag (ISBN 978-3-06-064445-2), beinhaltet: IF 4 Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise; IF 5 Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen; IF 6 Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert; IF 7 Friedensordnungen in der Moderne